

**Fragenkatalog - Abschaffung der Fahrradnummer; Stellungnahme des Regierungsrats des Kantons Uri gemäss Beschluss Nr. 2010-179 vom 23. März 2010**

1. Soll das Haftpflichtversicherungsobligatorium für Fahrräder abgeschafft werden?

<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> keine Stellungnahme
Bemerkungen: Tatsache ist, dass praktisch alle Fahrradfahrenden in der Regel selbst über eine Haftpflicht- oder zumindest eine Unfallversicherung verfügen. Für diejenigen Personen, welche nicht durch eine der genannten Versicherung gedeckt sind, kommt subsidiär der Nationale Garantiefonds zu Hilfe. Aufgrund dieser Situation ist die Abschaffung des Obligatoriums aus Sicht des Regierungsrats gerechtfertigt.		

2. Motorfahräder

- 2.1 Soll das Haftpflichtversicherungsobligatorium für Motorfahräder abgeschafft werden?

<input type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> keine Stellungnahme
Bemerkungen: Im Kanton Uri wären von dieser Massnahme ca. 900 Motorfahräder betroffen. Die Abschaffung hätte eine Veränderung des Immatrikulationsprozesses zur Folge. Die heutige Praxis hat sich bewährt.		

Wenn nein:

- 2.2 Soll die heutige Regelung für Motorfahräder beibehalten werden (Kontrollschild mit jährlicher Vignette?)

<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Nicht betroffen / keine Stellungnahme
Bemerkungen: vgl. oben Ziffer 2.1		

- 2.3 Sollen die Motorfahräder den übrigen Motorfahrzeugen gleichgestellt werden (ordentliche Immatrikulation mit Versicherungsnachweis, Fahrzeugausweis und Kontrollschildern)?

<input type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Nicht betroffen / keine Stellungnahme
<p>Bemerkungen: Die Immatrikulation und die jährliche Abgabe von Vignetten sind verbunden mit der periodischen Prüfung der Motorfahräder. Die Konsequenzen einer Immatrikulation wie bei den übrigen Motorfahrzeugen lassen sich angesichts des fehlenden Konkretisierungsgrads der zu beurteilenden Vorlage nicht vollumfänglich beurteilen.</p>		

### 3. Motorfahrzeuge von geringer Motorkraft oder Geschwindigkeit<sup>1</sup>

#### 3.1 Sollen diese Motorfahrzeuge generell von der Versicherungspflicht befreit werden?

<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Nicht betroffen / keine Stellungnahme
<p>Bemerkungen: Die dadurch entstehende Vereinfachung wird begrüsst.</p>		

#### 3.2 Sollen diese Motorfahrzeuge generell den Motorfahrädern gleichgestellt werden?

<input type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Nicht betroffen / keine Stellungnahme
<p>Bemerkungen: vgl. oben Ziffer 3.1</p>		

#### 3.3 Soll der Bundesrat festlegen, welche Fahrzeugarten vom Versicherungsobligatorium befreit werden und für welche Fahrzeugarten die Regelungen betreffend die Motorfahräder gelten sollen?

<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Nicht betroffen / keine Stellungnahme
--	-------------------------------	--

---

<sup>1</sup> Invalidenfahrstühle mit elektrischem Antrieb und einer Höchstgeschwindigkeit bis 10 km/h; Motorhandwagen; Motoreinachsler, die nur von einer zu Fuss gehenden Person geführt und nicht für das Ziehen von Anhängern verwendet werden; Leicht-Motorfahräder.

## 4. Nationaler Garantiefonds (NGF)

- 4.1 Sind sie damit einverstanden, dass der NGF subsidiär die Deckung für durch Radfahrer verursachte Schäden übernimmt?

<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> keine Stellungnahme
Bemerkungen: Angesichts der Tatsache, dass bereits heute über 90 % der Bevölkerung über eine Privathaftpflichtversicherung verfügen und dass bei den restlichen ca. 10 Prozent der grosse Teil zumindest Unfallversichert ist, ist dieser Vorschlag als Gegenzug zur Abschaffung der Velovignette sinnvoll.		

- 4.2 Sind Sie damit einverstanden, dass ein Selbstbehalt vorgesehen wird (z. B. 1000 Fr.)?

<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> keine Stellungnahme
Bemerkungen: - Selbstbehalt bei den Verursachern ja - Selbstbehalt bei den Geschädigten nein		

## 5. Inkrafttreten

- 5.1 Frage an die Vollzugsbehörden und Versicherer: Wie viele Monate benötigen Sie ab Beschlussfassung, um den Vollzug vorzubereiten?

Zwölf Monate
Bemerkungen: Eine Frist von zwölf Monaten wäre notwendig, da verschiedene Aktivitäten wie Versicherungskündigung und der eventuelle Aufbau neuer Immatrikulationsprozesse die Dauer des Vollzugs beeinflussen können.

## 6. Weitere Bemerkungen

keine
-------